

# Der Bürgermeister der Stadt Quickborn

Rathausplatz 1, 25451 Quickborn  
Buergermeister@quickborn.de  
Tel.: 04106 - 611 201  
Fax: 04106 - 611 400



An  
die Ratsmitglieder / Gemeindevertreter  
in der Verwaltungsgemeinschaft und die  
Bürgerlichen Ausschussmitglieder,  
Presseverteiler,  
Mitarbeiterschaft

Quickborn, den 03.04.2020

FBL 1 lat

## Umgang mit der Corona-Krise in Quickborn - 3. Sachstandsbericht -

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 20.03. und vom 26.03. habe ich Ihnen bereits ausführliche Sachstandsberichte zur Situation bzw. den getroffenen Maßnahmen in Quickborn gegeben.

Dieses Schreiben schließt an die vorangegangenen Berichte an.

- Bereits in der letzten Woche habe **ich Seniorinnen und Senioren in Quickborn angesprochen**, die Situation erläutert und insbesondere auch die Hilfe durch das Rathaus angeboten, soweit andere Möglichkeiten nicht zur Verfügung stehen.
- Mit **Briefen an Jugendliche und junge Erwachsene** in Quickborn habe ich diese Woche auch diese Bevölkerungsgruppen gezielt angesprochen, die Situation beschrieben, zur Einhaltung der Regeln aufgefordert und auf die Hilfsangebote der Stadtjugendpflege hingewiesen.
- Aktuell erarbeiten wir eine Zusammenstellung der **Beratungstelefone** von Kirchen und Religionsgemeinschaften inkl. Suchtberatung und Haus der Jugend. Diese wird auf der Homepage der Stadt veröffentlicht und in einer Videobotschaft verarbeitet.
- Nachdem das Land die Betretungsverbote in Pflegeeinrichtungen, Kliniken und Einrichtungen der Eingliederungshilfe verschärft und der Landrat seine **Allgemeinverfügung entsprechend angepasst** und um weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus ergänzt hat, haben wir auch diese Informationen unmittelbar über die Homepage und den Newsletter der Stadt veröffentlicht. Die entsprechenden Einrichtungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft wurden über diese Änderungen unverzüglich informiert.  
Außerdem wurde die **Übersichtskarte** mit der Anzahl infizierter Personen in den Ämtern und amtsfreien Gemeinden im Kreis Pinneberg veröffentlicht.

- **Eheschließungen** erfolgen jetzt nur noch unter Beteiligung der Brautleute, also ohne zusätzliche Gäste. Soweit Terminverschiebungen vorgenommen werden, sind diese nicht mit zusätzlichen Kosten für das Brautpaar verbunden.
- Im Bereich **Leistungsgewährung** kommen weiterhin Anträge und telefonische Nachfragen an – die Sachbearbeitung kann jetzt aber zeitnäher erfolgen und der langsame Abbau von Rückständen geht voran.
- Insgesamt kann festgestellt werden, dass sich bei den Bürgerinnen und Bürgern ein stärkeres **Verständnis für die Schließung des Rathauses** einstellt.
- Die Stadtbücherei bietet jetzt einen **kostenlosen Zugang zu ihrem digitalen Angebot**
- Die **VHS sucht "Näh-Bienen"** zum Nähen von Mund- und Nasenmasken.
- Seit der letzten Woche hat sich die Zahl der möglichen **Home-Office-Plätze** von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung noch einmal erhöht. Damit sind jetzt über 120 Beschäftigte des Rathauses in der Lage, von zu Hause aus zu arbeiten. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen diese Möglichkeiten allerdings nicht durchgehend, sondern arbeiten wechselseitig im Home-Office und im Rathaus. Zeitweilig sind nur ca. 40 Prozent der Mitarbeitenden im Rathaus.
- Mittlerweile macht die Stadtverwaltung regen Gebrauch von **Videokonferenzen**, um größere Gruppengespräche zu vermeiden. Auch Vorstellungsgespräche und Planungsbesprechungen mit Architekten wurden auf diese Weise schon durchgeführt. Ab sofort können auch Bürgerinnen und Bürger per Video mit der Stadtverwaltung Kontakt aufnehmen. Die Einzelheiten hierzu können der entsprechenden Bürgerinfo Nr. 56 entnommen werden.
- Auf unseren **Baustellen** werden jetzt Verzögerungen aufgrund fehlender Materialien spürbar.  
Dort erfolgen aktuell zusätzliche Hygienemaßnahmen durch Bereitstellung entsprechender Hygieneartikel und die vermehrte Reinigung der WC-Container. Außerdem wurden in Arbeitsbereichen Waschbecken mit fließendem Wasser bereitgestellt. Arbeitsplätze auf den Baustellen werden auseinandergezogen.
- In Vorbereitung der **Schulen** auf eine mögliche Inbetriebnahme nach den Osterferien erfolgen intensive Spülprogramme gegen Legionellen - vermehrt, da diese zu einer Lungenerkrankung führen können.
- Das **Ordnungsamt** führt weiterhin Kontrollen zur Einhaltung der angeordneten Schutzmaßnahmen durch und gibt gegebenenfalls Hinweise zur Verbesserung getroffener Regelungen (insbesondere Hygienekonzepte / Vorkehrungen zur Abstandswahrung). Tagsüber finden weiterhin Streifenfahrten / Streifengänge statt, bei denen Personen / Personengruppen erforderlichenfalls an die Einhaltung des Abstandsggebots erinnert werden.  
In den Abendstunden ist weiterhin ein Securityunternehmen tätig, das durch Ansprache angetroffene Personengruppen auflöst. Die Bevölkerung verhält sich aber weit überwiegend sehr diszipliniert. Fehlende Einsicht ist eher selten auszumachen. Es hat aus der Bevölkerung viele positive Reaktionen auf die Präsenz und die Ansprachen der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Mitarbeiter des Securityunternehmens gegeben. Ablehnung wurde hingegen gar nicht artikuliert.

- Die Situation im **Himmelmoor** ist weiterhin im Fokus. Wer unberechtigt einfährt oder unzulässig parkt, riskiert ein Ordnungswidrigkeitenverfahren und muss damit rechnen, dass sein Fahrzeug abgeschleppt wird.
- Es laufen zahlreiche **Anfragen von Gewerbetreibenden** zur Zulässigkeit von Dienstleistungen und Verkaufsstellen auf. Dabei geht es in aller Regel um die Klärung, ob bestimmte Geschäftsideen vor dem Hintergrund der geltenden Beschränkungen rechtskonform verwirklicht werden können.

Mit freundlichen Grüßen

*gez.*

Thomas Köppl  
Bürgermeister